



Schuljahr 2024/25

Das Musik-Gütesiegel „SCHULE MACHT MUSIK“ soll die Entwicklung musikalischer Grundkompetenzen in der Volksschule unterstützen.

Die Primarstufe ist die beste und wichtigste Zeit für die Entwicklung musikalischer Kompetenzen, da Kinder große Neugier, Geschicklichkeit und Freude an Musik mitbringen. Singen ist für Kinder eine natürliche Äußerung und Musik ein ständiges Element ihrer Umwelt. In der Volksschule bieten wir allen Kindern die Möglichkeit, ihre musikalischen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu entdecken, zu trainieren und ihr musikalisches Potential zu entfalten.

Derzeit gibt es bereits eine Fülle von Sing- und Musikinitiativen wie ELEMU oder Monsterfreunde, Bezirksjugendsingen, Blauli, Superar, Singende Klasse u.v.m., die neben der erweiterten Studentafel (Klassen mit vermehrtem musikalischem Angebot) musikalische Arbeit an den Schulen unterstützen und zu einer Qualifizierungsdynamik führen. Diese Initiativen in Kombination mit Fortbildung und Schulprojekten sollen in das Gütesiegel integriert und vor den Vorhang geholt werden.

Zahlreiche Pädagog/inn/en sind durch persönliches Interesse sehr motiviert, Musik, vor allem das Singen, qualitativvoll zu vermitteln und effektiv im Unterricht einzusetzen. Musik kann in allen Unterrichtsbereichen eingesetzt werden und Kinder durch den Schulalltag und durch das Jahr begleiten. Singen und Musizieren ermöglicht Verständigung quer durch alle Kulturkreise und Bildungsschichten und fördert Selbstkompetenz, soziale Kompetenz und unterstützt bei Spracherwerb und Inklusion.

Wien ist als Stadt der Musik prädestiniert für die Zusammenarbeit der Schulen mit Opernhäusern, Orchestern, Musikvermittlungszentren, Wiener Sängerknaben, Musikuniversität etc. und bietet wie keine andere Metropole die Chance, Kindern aller Bildungsschichten die Welt der Musik zu eröffnen.

Das Gütesiegel

- ist ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für gute musikpädagogische Arbeit.
- fördert Schulentwicklung im Bereich musikalischer Bildung.
- bietet einen Anreiz, mögliche Potentiale zu erkennen und weiterzuentwickeln.
- ist Teil des Schulprofils und kann als Schulentwicklungsprojekt ein Teil von QMS werden.

Organisation und Durchführung:

FI HR MMag. Ferdinand Breitschopf, Bildungsdirektion Wien

SQMⁱⁿ OSRⁱⁿ Dipl. Päd. Evelyn Molin-Zenker BEd, Bildungsdirektion Wien

Mag. Martin Kettner, KPH Wien/Krems und ChorForum Wien

Termine:

- 30. September 2024 Anmeldung mittels Formular (Nachnennungen möglich!)
- 26. Mai 2025 Ende der Einreichungsfrist
- Juni 2025 Zuerkennung des Gütesiegels durch die Fachjury
- September 2025 festliche Verleihung des Gütesiegels im Festsaal der Bildungsdirektion

Kriterienkatalog - Auswahl, Schuljahr 2024/25:

Bereich 1: Unterricht

- Die Anzahl der Stunden in Musik entspricht in jeder Klasse mindestens einer Stunde pro Woche von der 1. bis 4. Klasse.
- Statt einer Stunde Musik pro Woche gibt es zwei oder mehr Stunden, z.B. „vermehrtes musikalisches Angebot“, ELEMU, Superar.
- An der Schule werden eine oder mehrere Unverbindliche Übungen im Bereich Musik angeboten, z.B. Chorgesang, Spielmusik, musikalisches Gestalten, schulautonome Unverbindliche Übung(en).
- Zu Unterrichtsbeginn gibt es musikalische Impulse, z.B. Morgenlied, musikalische Einstimmung, Aktivierung mit Musik.
- Lerninhalte werden mit musikalischen Mitteln erarbeitet, wiederholt und gefestigt, z.B. Rechen-Rap, Buchstabenlieder.
- Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen, z.B. Kinder mit Beeinträchtigungen (Hören, Mobilität, Sprachentwicklung), sind im Musikunterricht und bei musikbezogenen Schulveranstaltungen integriert.

Bereich 2: Schulorganisation

- Die Schule verfügt über einen für den Musikunterricht geeigneten Raum, z.B. Musiksaal, Musikzimmer, Mehrzweckraum.
- Dieser Raum bzw. die Lehrmittelsammlung verfügt über eine gute Ausstattung.
- Die Klassen verfügen über qualitätsvolle Musikabspielgeräte, z.B. Audio-Anlagen (fix/portabel), Lautsprecher in allen Klassen.
- Es gibt am Schulstandort eine für das Musik-Kustodiat zuständige Lehrperson, die sich um Neuanschaffungen, Instandhaltung, Pflege der Musik-Lehrmittel kümmert.
- Die musikalische Schulkultur ist im Schulprofil oder Schulleitbild verankert.
- Die musikalische Schulkultur ist explizit Teil des schulischen Entwicklungsplans im Rahmen von QMS.
- Die Homepage der Schule informiert über die musikalischen Angebote der Schule und über durchgeführte Musikaktivitäten.

Bereich 3: Projekte, Veranstaltungen, Auftritte

- In der Schule gibt es Workshops/Auftritte durch außerschulische Musikexpert/inn/en bzw. Künstler/innen, z.B. Instrumente vorstellen, Auftritte von Musikgruppen.
- In der Schule finden Schulveranstaltungen mit mindestens einem musikalischen Beitrag einer Klasse bzw. Gruppe statt, z.B. Adventsingen, Mini-Musical, Buchstabenfest, Begrüßung der 1. Klassen.
- Außerhalb der Schule wird an Schulveranstaltungen mit mindestens einem musikalischen Beitrag einer Klasse/Gruppe teilgenommen, z.B. Musik aktiv, Sound of School, Altersheim, Monsterfreunde, Singende Klasse, Superar, Bezirksjugendsingen.
- Die Schule nimmt an Jahres-Musikprojekten und Kooperationen mit Musikinstitutionen teil, z.B. ELEMU, Monsterfreunde, Singende Klasse, Superar, BLAULI, Kulturschultüte.
- Außerschulische Musik-Lernorte werden mind. 1x aufgesucht (Lehrausgänge), z.B. „Kinderzauberflöte“ in der Staatsoper, Musikverein, Konzerthaus, Wr. Sängerknaben (MuTh), Haus der Musik, Mozarthaus.

Bereich 4: Professionalisierung

- Lehrer/innen nehmen an Musik-Fortbildungsveranstaltungen teil, z.B. PH Wien, KPH Wien/Krems, SCHILF/SCHÜLF, ChorForum Wien, Wr. Sängerknaben, Monsterfreunde, Singende Klasse.
- Lehrkräfte verfügen über musikalische Zusatzqualifikationen, z.B. Schwerpunktausbildung Musik, Musik-Lehrgänge an PHs oder Musik-Universitäten, Musik-Studium (IGP).
- Es gibt an der Schule ein musikalisches Angebot für Lehrpersonen, z.B. Lehrer/innen-Chor, Musicalgruppe.
- Lehrkräfte und Freizeitpädagog/inn/en sind außerschulisch musikalisch aktiv, z.B. Chor, Instrumentalgruppe, Tanz.